

„Unterfinanzierung beenden“

POLITISCHES FRÜHSTÜCK Landesvorsitzender der Linken stellt sich in Alsfeld vor

ALSFELD (gk). Die Kommunalwahl 2016 wirft ihre Schatten voraus – das zeigte sich auch beim politischen Frühstück der Vogelsberger Linken, zu dem der neue Landesvorsitzende Jan Schalauske (34) ins Freiwilligenzentrum nach Alsfeld gekommen war. Der Politik-Wissenschaftler ist seit Oktober Vorsitzender der Partei Die Linke. Zudem ist er Stadtverordneter in Marburg und kandidiert bei der Oberbürgermeisterwahl im Juni.

„Wir sind die Kümmerer-Partei, die Partei des Alltags und der sozialen Gerechtigkeit“, so eine Aussage der Linken zur Kommunalwahl. Kreispolitiker

Dietmar Schnell und Michael Riese wiesen darauf hin, dass der Kreistag auf Initiative der Linken einen online-Sozialatlas erstellt, einen Verhütungsmittel-Fonds, und neue Vergaberichtlinien bei öffentlichen Ausschreibungen mit sozial-ökologischen Gesichtspunkten beschlossen habe.

„Die Unterfinanzierung der Landkreise und Gemeinden muss beendet werden“, forderte Schalauske, auch das müsse im Wahlkampf deutlich werden. Denn nur mit einer guten Finanzausstattung sei auch eine Politik für die Menschen möglich. „Wir müssen die Steuerpolitik ändern; die Vermögens-

steuer muss kommen“, sagte der Landesvorsitzende. Er kritisierte die Bundesregierung und erklärte, dass sich die SPD der politischen Verantwortung entziehe. Sie habe es in der Hand für Veränderungen in der Steuerpolitik zu sorgen, mache es aber nicht. 1,5 Milliarden Euro mehr an Einnahmen hätte allein Hessen dann jährlich mehr zur Verfügung. Der Landesvorsitzende stellte in diesem Zusammenhang fest: „Die Vermögenssteuer wird ab einem Vermögen von 1 Millionen Euro fällig; Sparer oder Eigenheimbesitzer sind in keiner Weise von einer solchen Steuer betroffen.“